

Ein Vereinsheld an der Spitze

Förderverein mit überaus positiver Bilanz / Auch in diesem Jahr wieder ein „Sing mit“



Von Anfang an war der „Sing mit“-Abend, den der Förderverein auf der Freilichtbühne organisiert, ein absoluter Publikumsmagnet. © Wenck

Daverden – Wenn ein Vereinsheld die Sitzung leitet, kann das ja nur von Vorteil sein: Für seinen Einsatz um die Freilichtbühne Daverden erhielt Günther Kothe vom Vorsitzenden des Kreissportbundes Marcus Neumann seine Ernennung

zum „Vereinshelden“. Mit der Auszeichnung des Landessportbundes Niedersachsen versehen, leitete Kothe als Vorsitzender des Fördervereins der Freilichtbühne Daverden nun dessen Jahreshauptversammlung.

Der Förderverein und sein Vorsitzender blickten zunächst auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Da war die Aktion „Einer für Alle!“ von NDR1 Radio Niedersachsen. Melanie Kothe hatte damals blitzschnell reagiert und dem Förderverein 2.000 Euro gesichert. „Einmal anrufen und schon hat der Förderverein ein kleines Polster mehr“, freute sich Günther Kothe.

Auf der Freilichtbühne selbst wurde ebenfalls einiges bewegt. Die Verantwortlichen erarbeiteten ein Sicherheitskonzept, das sogenannte „Frauenhaus“ auf der Bühne erfuhr eine Komplettrenovierung. Die Verkaufsstände haben neue Dächer erhalten. Es gibt neue LED-Scheinwerfer, endlich mit moderner Technik. „Die Bühne leuchtet jetzt so gut, dass die Schauspieler fast Sonnencreme brauchen“, scherzte Kothe. Und dann gab es da wie in jedem Jahr die Baumfällarbeiten. „Manchmal muss man sich trennen, auch von Bäumen, wenn sie leider schon anfällig sind.“

Im Sommer war das mittlerweile dritte „Sing mit“ ein echter Abend der Superlative, mehr als 600 Schlagerbegeisterte waren zur Freilichtbühne gekommen, um gemeinsam das Leben und die Musik zu feiern. „Ein Meer aus Lichtern, strahlende Gesichter und eine großartige Stimmung haben alle Erwartungen übertroffen“, freute sich Günther Kothe und dankte den vielen Beteiligten.

Im November gewann der Förderverein bei einer Verlosung der Volksbank Niedersachsen-Mitte einen Defibrillator im Wert von 2.800 Euro. Der Defi wurde dem Gesamtverein TSV Daverden gespendet.

Der Jahresbericht der Schatzmeisterin Renate Kothe fiel ebenfalls hervorragend aus. „Seit zehn Jahren führt Renate Kothe die Kasse und leistet dabei eine hervorragende Arbeit“, bescheinigte Kassenprüfer Eckhard Behrmann.

Vielversprechend sind die Aussichten auf die neue Saison, wobei der Förderverein dann wieder nach Kräften unterstützen wird. Das Märchenstück „Knappe Kilian und der magische Schmied“, geschrieben von Sarah Wittenberg, hat am Samstag, 2. Mai, Premiere, es folgt am Sonntag, 3. Mai, eine weitere Vorstellung. Am 5., 6. und am 7. Mai gibt es wieder Sondervorstellungen für Schulen und Kindergärten. Am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Mai, gibt es zwei weitere öffentliche Vorstellungen.

Der beliebte Schlagerabend „Sing mit“ wird fortgesetzt und soll am Samstag, 27. Juni, stattfinden. Am Samstag, 8. August, ist Premiere für das plattdeutsche Stück „Een perfekten Keerl oder blots KI“.

Ganz zum Schluss wurde Günther Kothe doch noch einmal ernst. „Ich trete erst dann ab, wenn die Treppe von der Freilichtbühne zur Alten Aller saniert ist“, ließ er verlauten. Diese „Drohung“ nahm der TSV-Vorsitzende Volker Penczek auf. „Die Realisierung kann viele Jahre dauern.“ Nicht allein, weil der TSV nicht auf Günther Kothe verzichten mag. Die angesprochene Sanierung wird eine kostspielige werden, für sie sollen in den nächsten Jahren Rücklagen gebildet werden.

WHU